Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 248. Dienstag, den 23. Oktober 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. Oktober 1849.

Herr Major im 12. Hus.-Reg. v. Wrangel a. Saarbrück, die Hrn. Kaufl. Steindorf a. Offenbach, Eick u. Kahlo a. Berlin u. Neumann a. Königsberg, Hr. Ober-Staats-Anwalt Gerlach a. Marienwerder, log. im Engl. Hause. Hr. Kammerherr Graf v. Piwnicki a. Malschau, Hr. Prem.-Lieut. u. Div.-Adjut. v. Wittich a. Frankfurt a. M., Frl. v. Koss a. Mentritz, die Hrn. Kaufl. Kretschmer a. Breslau, Kolbe a. Zanow u. Otto Rauch a. Marienburg, Hr. Oberassess. Th. Träger n. Familie a. Trakehnen, die Hrn. Partik Gut a. Potsdam u. J. Wilhelm a. Lauenburg, Hr. Schriftsetzer Kruse a. Magdeburg, log. in Schmelzers Hotel. Hr. Cand. d. Theol. Wellroff a Kleschkau, Hr. Pr.-Lieut. Schmidt a. Collberg, die Hrn. Gutsbes. Voß a. Neuengrafe und v. Laer a. Jellen, Hr. Lieut. d. D. Misch a. Mühlbanz, Hr. Rentier Götzmann u. Hr. Aktuarius Götzke a. Stargard, die Hrn. Kaufl. Spliesteter, E. Borchard, Seidler u. Lachmanski a. Stargard, Kannenberg a. Stuhm u. Preuß n. Gattin u. Frl. Schwester a. Dirschau, Hr. Agent Bauer a. Dirschau, Hr. Oekonom Wehrmeister a. Lybczin, log. im Hotel de Thorn. Die Hrn. Gutsbes. Settegast a. Rothhoff, Rheinland a. Gurky und Westphal a. Carthaus, log. im Deutschen Hause.

Bekanntmachungen.

1. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 24. Oktober.

Vorträge u. A.: Wegen des Pensionsfonds für Elementarlehrer. — Gehaltsent-

schädigung für den interimistischen Strom-Inspektor. — Petition, betreffend die Aufhebung der Mahl- und Schlachtsteuer.

Danzig, den 22. Oktober 1849. Jebens.

2. Der hiesige Tischlermeister Theodor Robert Sassack und die Jungfrau Hanna Renate Hintz, haben die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe, durch den gerichtlichen Vertrag vom 13 d. M. ausgeschlossen.

Danzig, den 16. Oktober 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
II. Abtheilung.

3. Der hiesige Kaufmann Adolph Wilhelm Ferdinand Bertling, und die Wittwe Wilhelmine Emilie Beyer geborne Thaumann, haben durch den gerichtlichen Vertrag vom 12. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Oktober 1849.

Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.
II. Abtheilung.

AVERTISSEMENTS.

4. 26 Ballen durch Seewasser beschädigten Kaffee sollen versteuert
am 24. Oktober cr, Nachmittags 3 Uhr,
in der Königl. Seepackhofs-Niederlage durch Auction verkauft werden

Danzig, den 18. October 1849.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Kollegium

5. 32 Ballen Cacao in beschädigtem Zustande sollen am
24. Oktober cr., Nachmittags 3 Uhr,
in der Königl. Seepackhofsniederlage durch Auction unversteuert verkauft werden.

Danzig, den 18. September 1849.

Königl Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. In dem am
24. October cr., Nachmittags 3 Uhr,
vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Sekretair Siewert, in der Königl. Seepackhofsniederlage angesetzten Auctionstermine havarirter Güter sollen durch die Herren Mäkler Richter und Grundtmann
10 Ballen Mandeln
26 Ballen Cacao
gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 18. October 1849.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindung.

7. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen beehre ich mich meinen Freunden und Verwandten hiermit ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 22. Oktober 1849. J. Moritzsohn.

Todesfälle.

8. Den am 21. d. erfolgten Tod unserer vielgeliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter, der verwittweten

Rahel Agathe Becker, geb. Hahn,

in ihrem 72sten Lebensjahre, tief betrübt zeigen wir allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme an.

Danzig, den 22. Oktober 1849. Die Hinterbliebenen.

9. Heute Abend 8½ Uhr endete nach langen schweren Leiden seine irdische Laufbahn mein innigst geliebter Mann Carl Royer, in seinem 55sten Lebensjahre. Dieses zeigt tief betrübt an

Danzig, den 19 Oktober 1849. die hinterbliebene Wittwe.

10. Heute Vormittag 11 Uhr entschlummerte sanft, Gott ihrem Erlöser wahrhaft ergeben, zum bessern Erwachen, an Altersschwäche, im 85sten Lebensjahre, unsere geliebte Mutter, Schwieger-, Groß- und Eltermutter, die verwittwete Bäkkermeister Adelgunde Renate Berger, geb. Muchow.

Diese Anzeige widmen, um stille Theilnahme bittend, allen Freunden und Bekannten

Danzig, den 21. Oktober 1849. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

11. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt 432., ist zu haben:

Ferd. Ant. Bechstein: Der Fang der deutschen

Raub- und Rauchthiere.

Oder: Wie fängt man Füchse, Ottern, wilde Katzen, Baum- und Steinmarder, Iltis, Wiesel ꝛc. Mit genauer Beschreibung der eisernen und hölzernen Fallen, der Netze, Witterungen ꝛc. Für Waidmänner, Jagdfreunde ꝛc. 8 Geh. Preis 10 sg.

12. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse 598. ist zu haben:

Der deutsche Sekretair.

Eine praktische Anweisung, alle Arten schriftlicher Aufsätze, welche sowohl im amtlichen Geschäftsleben, als im bürgerlichen Verkehre vorkommen, gründlich und umfassend anzufertigen, als: Eingaben, Vorstellungen und Gesuche, Berichterstattungen an Behörden, Kauf-, Mieth-, Pacht-, Tausch-, Bau-, Lehr-, Leih- und Gesellschafts-Contrakte, Verträge, Vergleiche, Testamente, Schenkungs-Urkunden, Cautionen, Vollmachten, Verzichtleistungen, Cessionen, Bürgschaften, Schuldscheine, Wechsel, Assignationen, Empfangs-, Depositions- und Mortifications-Scheine, Zeugnisse, Reverse, Certificate, Instruktionen, Heiraths-, Geburts-, Todes- und andere öffentliche Anzeigen über allerlei Vorfälle, Rechnungen, Inventaranfertigungen und dergleichen mehr. Durch ausführliche Formulare erläutert. Herausgegeben von Fr. Bauer. Zehnte verbesserte und vermehrte Auflage. 8. Geh. Preis: 20 Sgr.

Dieses wegen seiner Vollständigkeit, Gründlichkeit und allgemeinen Anwend-

barkeit höchst empfehlenswerthe Buch erscheint hier nun bereits in zehnter, verbesserter Auflage; welches wohl der beste Beweis für seine Güte und Brauchbarkeit sein dürfte.

Anzeigen.

13. **Danziger Gerichtshalle.** Heute erscheint d. Verhandlung vom 22. in der Untersuchungssache wider den **Zimmermstr. Richau** von hier wegen **Brandstiftung. Zeugen-Aussagen** und **Vertheidigung** möglichst ausführlich. Sämmtliche Verhandlungen 7½ Sgr., einzelne 1 Sgr.
Buchdruckerei von Edwin Gröning.

14. **Tägliche Journalier-Verbind. nach Elbing und** Marienwerder. Abfahrt Nachmittags 3 Uhr Fleischergasse 65 F Schubart.

15. **Direkte Journalier-Verb. n. Brombergu. Woldenberg,** Abf. Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend Abend 7 Uhr Fleischerg. 65. F. Schubart.

16. Der **Volksverein** versammelt sich heute Abend um 7 Uhr im Saale des Gewerbehauses. Hauptvortrag: Die absolute Monarchie.
Der Vorstand.

17. Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Conditorei von Langfuhr nach dem 2ten Damm No. 1279. verlegt habe, empfehle mich gleichzeitig mit allerlei Arten von Thee- und Kaffeekuchen, Torten, verschiedenen Desserts, Bonbon pp. sowie kalte und warmen Getränke. Auch werden Bestellungen aller Art aufs reellste und billigste ausgeführt und bitte bei vorkommenden Fällen um geneigten Zuspruch.
H. Rathcke, Conditor.

18. 10,000 Rtl. werden gegen pupillarische Sicherheit auf ein großes Rittergut in der Nähe von Danzig gesucht. Näheres bei Seiffert, Frauengasse 858.

19. **Ein vollständ. polirtes Mobiliar** nebst Betten zur Decorirung von 1 bis 2 Zimmern ist zu vermiethen. Näheres Holzmarkt 1338. im Laden.

20. Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher das Barbier-, Friseur- u. Handlungs-Geschäft erlernen will, kann sich melden bei C. Müller, Schnüffelmarkt.

21. Es hat sich ein gefleckter Hühnerhund zu Güntershof bei Oliva eingefunden; der Eigenthümer kann denselben gegen Ersatz der Kosten abholen.

22. Pfarrhof 810. n. d. Eingang zur Weinhandl. empf. man sich zur Anfertigung aller Arten Blumen, z. winden von Braut- und andern Kränzen, zum Verkauf von Myrthen-Blüthen, Blumenzeugen u. Papieren ꝛc. sowie z verh v. Ballbl.

23. A. e. städtsch. Grundstück z. 1. St. s sof. 500 rtl z. begeb., wie auch 1 Meile v. Danzig werd. auf 17 Morgen Land z. ersten Stelle 600 rtl. gesucht Tischlerg 583.

24. **In Hüten geübte Putzmacherinnen, aber auch nur solche, finden bei mir gleich Beschäftigung.**

E. Fischel.

25. Tischlerg 588. werden Schuhmacher-Leisten u. Blöcke gut u billig gefertigt.

26. **Hammonia.**

Lebens-, Leibrenten- und Aussteuer-Versicherungs-Societät in Hamburg.

Diese Societät ist auf Gegenseitigkeit gegründet und versichert unter Umständen auch kränkliche Personen. Sie übernimmt Lebens- und Ueberlebensversicherungen auf Lebenszeit, sowie kurze Versicherungen auf 1 bis 10 Jahre, Sparkassenversicherungen zur Hebung des Capitals bei Lebzeiten des Versicherten, Aussteuer- und Leibrenten-Versicherungen, ferner Versicherungen auf das Leben von Militair-Personen im activen Kriegsdienst.

Den Theilnehmern der Societät gehören einzig und allein die sich ergebenden Ueberschüsse.

Sie gestattet den Interessenten ihre Prämien in halb- und vierteljährigen Raten zu entrichten.

Vierteljährliche Prämien für 100 rtl. Bco. oder 50 Rtl Pr. Cour. Lebensversicherungssumme für nachstehende Alters-Jahre:

10	15	20	25	30	35
6 sgr. 3 pf.	7 sgr.	7 sgr. 10 pf.	8 sgr. 10 pf.	9 sgr. 11 pf.	10 sgr. 11 pf.
40	45	50	55	60	65
12 sgr. 9 pf.	14 sgr 10 pf.	17 sgr. 9 pf.	21 sgr. 7 pf.	26 sgr. 11 pf.	1 rtl. 5 sgr. 3 pf.

Revidirte Statuten ꝛc. liegen zur unentgeldlichen Entgegennahme bei den Herren Jänich & Koblick in Danzig bereit.

Hamburg im October 1849.

Im Auftrage der Direction
H. C. Harder, Bevollmächtigter.

27. Geübte Schneider-Mamsells find. dauernde Beschäftigung Beutlerg. 611.

28. Wir ersuchen den Herrn Candidat Pohlmann die von ihm am 21. d. gehaltene schöne sinnreiche Predigt in Druck zu geben. Mehrere Zuhörer.

29. Eine junge weiß u schwarz gefleckte Dogge ist am 21. Abends abhänden gekommen. Der Wiederbringer erhält Frauengasse 890 eine angemess. Belohnung

30. ☞ Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Commissions-Bureau von heute ab nach der Schmiedegasse 287 verlegt habe und neben dem An- und Verkauf von Gütern und Grundstücken jeder Art auch bewegliche Gegenstände von Werth, als: Wagen, Schlitten, Instrumente, Billards, Möbelstücke, Uhren ꝛc. z. An- und Verkauf in Commission u. derartige Aufträge zu jeder Tageszeit annehmen werde. Rasche und pünktliche Ausführung jedes Auftrages wird auch fürder mein Hauptbestreben sein

Danzig, d. 22. Oktober 1849. C. F. Krause, Schmiedegasse 287.

31. Dienstag, den 23., Ab. 7 U., R.-L. II. □ z. E.

32. Ich zeige hiermit an, daß der Herr Merle aus Reichenbach in Schlesien nicht mehr beauftragt ist auf den Sohrschen Atlas, herausgegeben von Berghaus, weder für mich noch für die Verlagsbuchhandlung Flemming in Glogau, Subscribenten zu sammeln.
L. G. Homann, Kunst- u Buchhändler.

33. Es ist Sonntag Abend, den 21., auf dem Wege vom Theater bis zum Krebs-Markt oder von dort bis zur Hundegasse, eine goldene Damen-Cylinderuhr verloren worden. Der ehrliche Finder wird ersucht dieselbe Hundegasse 252. abzugeben. Eine anständige Belohnung wird zugesichert. Vor dem Ankaufe wird gew.

34. Mit Bezugnahme auf meine frühern Annoncen bitte ich diejenigen, welche an dem Unterr. in der Musik-Wissenschaft, resp. diejenigen, welche an den Streichquartetten Theil nehmen wollen, sich gefälligst noch in dieser Woche bei mir Goldschmiedegasse 1072. zu melden.
E. Harms, Musiklehrer.

35. No. 87. N. Wogen d. Zeit enthält die Verhandlung über den des Todtschlages angeklagten Hoffmann sehr ausführlich.

36. Mädchen die im Nähen gut geübt sind, nur solche, können sich melden Töpfergasse No. 23, 2 Treppen hoch.

37. Ein junger Mensch, der die Prima des Gymnas. besucht hat, wünscht gegen ein billiges Honorar Privatstunden zu ertheilen Pfefferstadt 237

38. Ein in der Branntweindestillation erfahrener Mann wird für auswärts gesucht und können sich hierauf Reflectirende unter Litt. W. L im hiesigen Intelligenz-Comtoir schriftlich melden.

39. Es wird gewünscht ein kleines Kind in Pflege zu nehmen Johannisg. 1382.

Vermiethungen

40. Altstädtischen Graben 130. ist die erste Etage zu vermiethen, bestehend aus 3 dekorirten Stuben nebst Küche, Boden u Keller, und gleich zu beziehen.

41. E. Stube m M. u. gut. Flügel (6 Oct) zus. o. all. i. z. v. H. Geistg. 956.

42. Pfefferstadt 110. sind 2 Zimmer mit Meubeln, auch mit Beköstig. z. v.

43. Breitgasse 1190. ist eine Stube nebst Zubehör zu vermiethen.

44. Auf dem Langenmarkt 451 s. 3 Wohnung m. M. w. a. Stuben z. v.

45. Scharrmachergasse 751. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

46. Langgarten 121. sind 3 Zimmer zu vermiethen.

47. Breitgasse 1140. ist die Saaletage Umstände halber zu vermiethen und zum 1. Januar, auch wenn es verlangt wird schon vom 1. Novbr d. J. zu beziehen. Näheres Kohlenmarkt 21.

48. Eine freundliche Vorstube mit Meubeln ist Altst. Graben 411. zu verm.

49. Hl. Gg. 1009. S. meubl. Zimmer d. v h. Herrsch. m. J. bew, 1 U.-Wg. z. d.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen

50. Einen netten Rheinwein zur Bowle verkauft zu 7 sgr. excl. Flasche
Rob. Petzenbürger, Heil. Geistgasse 783.

51. Ich empfing so eben die persönlich in Hamburg von den ersten Importeurs eingekauften Havanna-Cigarren u empfehle hiemit dieselben den Herren, welche echte Cigarren rauchen zur gefälligen Prüfung, indem ich bemerke, dass die Preise von 25 — 60 rtl. pro Mille, je nach Qualität, stets sehr solide stelle.

Hermann Berthold,
Langgasse No. 530.

52. Wasserstoffgas aus der Fabrik von Herrn J. W. L. Krumbügel, verkaufen wir 5 sgr pro Flasche, excl. Flasche.

Hoppe u. Kraatz, Breitgasse und Langgasse.

53. Das Berliner Commissionslager Langgasse 396. empfing für die diesjährige Wintersaison, die neuesten

Hut-, Crav.-, Cherpen-, Hauben- u. Gürtel-Bänder

franz. Glacee-Handsch. u. Weiß-Waaren zu enorm billigen Preisen.

NB. Zurückgesetzte Hut-, Crav.- und Haubenb. a 2½, 2 u. 1 sgr., Gürtel à 2½ u. 4 sgr., Mullkrag. à 2 sgr., seid. Basttüch. à 4 sgr., coul. Wolle richt. Gew. 7½ u. 8 sg.

54. In der Pökelungs-Anstalt auf der Niederstadt wird frisches Schweineschmalz verkauft. Die geringste Quantität ist 4 U.

Die Preise sind:

für 1. Sorte Schmalz in Blasen 5 sgr. pro U
" 1. " " " gegossen 5 " " "
" 2. " " " " 4½ " " "
" 3. " " " " 4 " " "

55. Die neuesten Damen-Mäntelstoffe, sowie die schönsten Modelle empfiehlt E. Fischel.

NB. Bestellungen werden jeder Zeit a. Beste ausgef.

56. Bonbon, als: Citronen, Vanille, Rosen, Himbeer, Malz ꝛc., pro U 8 sgr., bei mehreren Pfunden 7 sgr., empfiehlt die Berliner Bonbon-Fabrik, Wollweberg. 1987.

57. Drei Ziegen, eine alte und zwei Junge sind billig zu verkaufen bei A. Scheerer, Schwarzes Meer 254. (am Festungsthor.)

58. **Neusilber-Waaren** aus der Fabrik von **Abeking & Co.** in Berlin, vormals Henniger & Co., als: neusilb. Eß- u. Theelöffel, Geschirrbeschläge, Kandarren, Steigbügel, Trensen, Griffe, Sporen, Zündschwammetuis ꝛc, erhielten und verkaufen zu Fabrikpreisen

J. L. Oertell & Co., Langgasse 533.

59. **Perlgraupen à 1 sgr.** pro ℔ empfehlen

Hoppe u. Kraatz, Breit- u. Langgasse.

60. Ein großes Weinfaß ist billig zu verkaufen Holzmarkt 88.

61. **Genau auf die Firma zu achten!**

Durch vortheilhafte Einkäufe auf der jüngsten Leipziger Messe ist die billige Bandhandl. v. G. S. Goldschmidt & Co., Breitg. No. 1217. im Stande, die Hut-, Hauben- und Cravatten-Bänder von 1 sgr. ab, Handschuhe, Kragen, Manchetten, Strümpfe, Blumen Gürtel, Tüll, Nett, Spitzen, zu auff billigen Preisen z. verk.

62. **Große geröstete Neunaugen empfiehlt**

A. Fast, Langenmarkt 492.

63. Fleischerg. 59. s. 4 grün gemalte Rouleaux, fast neu, à 1 rtl. p. St., zu vk.

64. E. Pöstchen delikate Gänsebrüste u. Gänseschmalz ist zu h. Ziegeng. 771.

65. Gute Wrucken sind noch zu haben Schidlitz 58.

66. **Unter einer so eben erhaltenen Waarensendung**

befinden sich die geschmackvollst. Hut-, Hauben- u. Kravattenbänder, die äußerst billig zur gefälligen Abnahme empfiehlt M. W. Goldstein, Langg. 515., neben d. Hdlg. der Herren Gebrüder Schmidt.

NB. Schw.-Moirg. à $3\frac{1}{2}$ sg., Mansch. à $1\frac{1}{2}$ sg., Glaceehdsch. $2\frac{1}{2}$ u. 5 sg., Gemäldebr. 5 sg.

67. Sein Lager von **Velour u. Schott. Sopha-Teppichen, Carpets, Fussdeckenzeugen, Reise-Säcken, Damen-Taschen** &c. empfiehlt in den neuesten Desseins und grosser Auswahl zu den billigsten Preisen Ferd. Niese, Langgasse 525.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

68. Nothwendiger Verkauf.

Kreis-Gerichts-Deputation zu Berent.

Das im Departement des Königlichen Appellations-Gerichts zu Marienwerder im Carthäuser Kreise gelegene Rittergut Niesolowice No. 174., bestehend aus 4 Antheilen, Litt. A. B. C. D. nebst dem Vorwerk Puste, landschaftlich abgeschätzt auf 9280 Rtl. 13 Sgr. 10 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 15. Mai 1850, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle nothwendig subhastirt werden.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.